

Ergebnisbericht

Getrennte Sammlung von Verpackungen sowie Kompostierung von mit Papptellern, -bechern und Holzbesteck versetztem Bioabfall.

Folgende Verpackungsmengen wurden bei Veranstaltungen der World Gymnaestrada 2019 getrennt erfasst und dokumentiert:

Plastikflaschen, Getränkedosen und Trinkbecher

Bregenz: 0,20 t

Dornbirn: 4,63 t

Höchst: 0,764 t

Bioabfall

Höchst: 0,46 t

Pappteller, -becher, Holzbesteck

Höchst: 0,28 t, Hinweis: Diese Menge ist NICHT in den 0,46 t Bioabfall enthalten.

Versuchsergebnis

In Höchst wurde eine **getrennte Sammlung und Kompostierung von mit Papptellern, -bechern und Holzbesteck versetztem Bioabfall** auf den Prüfstand gestellt. Die Sammlung der genannten Abfallgruppe funktionierte gut. Das ist u. a. darauf zurückzuführen, dass Teller, Becher, Bestecke und Essensreste von freiwilligen Helferinnen und Helfern abgeräumt wurden. Die Trennung erfolgte dann durch die Helfenden in den aufgestellten Behältern.

Die mit dem Bioabfall getrennt gesammelten Produkte aus Pappe wurden bei der Aufbereitung des Bioabfalls ausgeschieden und konnten somit keiner Verwertung über die Kompostierung bzw. Vergärung zugeführt werden.

Versuche in der gewerblichen „Mietenkompostierung“ haben gezeigt, dass Partikel aus Pappe/Karton bereits bei der Vorzerkleinerung und auch danach immer wieder bei der Umsetzung der Kompostmieten herausgefiltert und „abgeklaut“ werden. Somit werden diese großteils der thermischen Verwertung der Reststoffe aus der Kompostierung zugeführt.

Um einen entsprechenden Verrottungsprozess zu gewährleisten, müsste Pappe getrennt zerkleinert, angefeuchtet und in kleinen Chargen kompostiert werden. Diese Vorgehensweise würde jedoch einen enormen Aufwand in der Verarbeitung bedeuten.

Seitens der ARA AG wird daher eine getrennte Sammlung von Papptellern, -bechern und Essbesteck aus Holz über die Bioabfallsammlung nicht empfohlen. Bei der Evententsorgung sollen diese Einwegprodukte über den Restabfall erfasst werden und einer thermischen Verwertung zugeführt werden.

Fazit: Pappteller, -becher und Essbesteck aus Holz können nicht kompostiert werden und werden daher als Restabfall eingestuft und entsorgt.